

Matchbericht Unihockeyturnier „Wildhäri“ 2005

Nach der Sommerpause nahmen die Unihockeyaner der Sportsektion BOB das Training am 23. September wieder auf. Mehr oder weniger fit standen wir einen Tag später bereits um 9.15 Uhr in Wilderswil wieder auf der Matte: das Wildhäri-Turnier stand bevor. Voller Tatendrang starteten wir mit unseren zwei Teams in die ersten Spiele. Wir kämpften uns wacker durch, gewannen und verloren trotz Niederlage und Unentschieden den Spass am Ganzen nicht. Schliesslich gehörte auch etwas Glück zum Spiel, denn nicht selten kam es vor, dass man am Ball vorbei slidete und dieser dann in die Fänge des Gegners geriet. Wahrscheinlich sind wir uns zu sehr an den Turnhallenboden gewöhnt und so konnten wir uns dem Hangarboden nicht recht anpassen. Immerhin hatten ja alle mit dem glitschigen Boden zu kämpfen, wodurch sich das mit dem Glück wieder etwas ausglich.

Dank den langen Wartezeiten zwischen den Spielen gab es auch hier genügend Zeit um auszuruhen, in der Sonne zu liegen, etwas Essbares einzuwerfen, oder auch bei den laufenden Spielen mitzufiebern. Man traf auf viele Gesichter, von denen man nie erwartet hätte, sie an einem Sportanlass anzutreffen.

Doch wie es an Gerümpelturnieren auch ab und zu vorkommt, artete es dann und wann bei einigen mal aus und auch die Schiedsrichterentscheide waren nicht immer ganz nachvollziehbar. Doch was soll's? Schlussendlich geht's nicht um den Pokal, sondern ums Mitmachen.

Kommen wir wieder auf den eigentlichen Turnierverlauf zurück. Die zwei Teams schlugen sich nicht schlecht. Im Achtelfinal verabschiedete sich dann doch JB 1 und verfolgte ab sofort die Spiele beim Anfeuern auf der Auswechselbank von Team 2. Anfangs zeigte sich ein Erfolg ab und wir kamen weiter. Ja, und dann standen wir an dem Punkt, an dem wir an der SM in Kloten auch schon standen, nämlich im Halbfinale. Mit der Zeit liess jedoch die Wirkung unserer Maskottchen nach und wir verloren das Spiel um den sicheren Podestplatz. Die letzte Hoffnung aufs Podest erlosch dann im kleinen Finale beim Penaltyschiessen, welches wir verloren und so wie schon gehabt, wieder auf dem vierten Platz landeten. Der eine war sichtlich enttäuscht darüber, dem anderen schien es nichts auszumachen.

Alles in allem sind wir aber mit dem „Saisonstart“ zufrieden und freuen uns jetzt auf die kommende Trainingszeit. Schliesslich wollen wir ja für die SM im Mai 06 wieder ganz fit sein.

Annelies Zenger Unihockeyspielerin